**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 21

**Artikel:** Sind die Menschen komisch

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-643803

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## AMO DIEMENSCHEN

Es ist Montag morgen. Mit grosser Genuglung und Freude hat man aus der Zeitung fahren, dass die Rationierung der Schokode, Confiserie und Zuckerwaren am 13. Mai de aufgehoben worden ist.

Eine Dame betritt ein Schokolade-Spezialschäft unserer Stadt und fängt an, nach
lerzenslust Schokolade einzukaufen. Nachsie für ca. Fr. 6.— ausgesucht hat, schaut
räulein, wieviel Schokolade kann ich noch
suten? Prompt erfolgt die Antwort: Sie
haben, soviel Sie wollen. Irritiert
swidert hierauf die Kundin: Ja, dann übersie ich es mir noch.

Sind doch die Menschen komisch! Hätte dieser Dame geantwortet, sie könne nur lätte sie diese bestimmt noch gekauft, ohne der unter darauf, ob sie sie notwendig hat

Nachdem aber jede Beschränkung aufschoben ist, fällt der Wunsch nach noch mehr hin. Wieviel ist doch während des Krieges eingekauft worden, nur weil die Ware ungenügender Menge vorhanden war.

Aber sind wir Menschen nicht auch sonst so im Leben, dass wir nur nach dem beschränkt zur Verfügung steht? Ja, bei vielen sier sich solche Wünsche geradezu zu sehung quälen können. Was sie selber haben was sie leicht erreichen können, das sie leicht erreichen können, das sie hinen nichts, sie wollen nur das, was sie hinen dann ein Wunsch in Erfüllung, sie sind eher enttäuscht und jedes Insesse an der Sache ist verschwunden.

Solche Bürger sind immer unzufrieden, hen fehlt ein richtiges Urteilsvermögen. In unscherheit lassen sie sich von Meinagen anderer leiten, sie hören was der Vachbar, was Freunde und Bekannte ersum unscher Unscherheit lassen sie sich von Meinagen anderer leiten, sie hören was der Vachbar, was Freunde und Bekannte ersum unter Phantasie steigert das Gehörte sam auf den Standpunkt, das Eigene zu gering Les gibt walt weg solche Men-

Es gibt wohl nur einen Weg, solche Mensien von ihrer Sucht zu heilen, indem man irklich ist. Man muss sie den Wert des keit und Unsinnigkeit ihrer Wünsche vor ihrer Denn jedes Verbot erweckt unbedingt winden ist. Nur ein Eingehen auf die Wünsche, billigen Scheinbares Nachgeben kann hier zum Wünsche, dann erst sind solche ErdenWünsche zu verzichten.

